



NEUERWEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 14/1971

«■■■■» «mnaHB w g m m m B m m m m m a m

Schöpferischer Wettstreit

für die Planerfüllung 1971

(NW) Das war ein stolzer Tag in der Geschichte unserer Republik, als am Vorabend des VIII. Parteitages die Vertreter von 114 Kollektiven aus der Industrie, dem Bau- und Verkehrswesen, aus der Landwirtschaft und anderen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens aus der Hand des Genossen Erich Honecker die Ehrenbanner des Zentralkomitees für hervorragende Leistungen im sozialistischen Wettbewerb in Empfang nehmen konnten. Diese hohe Würdigung gab zugleich den Auftakt für neue Initiativen der Werktätigen in der Produktion zur Erfüllung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1971, dessen zweite Hälfte nun in Angriff genommen ist.

In den Kombinat und Betrieben liegt das Resultat der ersten sechs Monate des Planjahres 1971 vor. In den Parteileitungen, Grundorganisationen und Parteigruppen, auf den Versammlungen der gewerkschaftlichen Vertrauensleute, in den Gewerkschaftsgruppen und Produktionskollektiven geht es jetzt um zwei Dinge: gründliches Studium der Dokumente des Parteitages und die Verbindung dieses Studiums mit der zielstrebigem Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs, mit der Entwicklung neuer Initiativen bei der sozialistischen Rationalisierung. Die Marschroute, auf der weiter voranschritten wird, hat der Parteitag gewiesen. Nun kommt es darauf an, unter der populären Losung „Planmäßig produzieren — klug rationalisieren — uns allen zum Nutzen!“ den sozialistischen Wettbewerb weiterzuführen.

Ausgangsbedingungen für den gesamten Fünfjahrplan

Worauf müssen sich die Grundorganisationen in den Industriebetrieben, im Bauwesen und im Handel nun orientieren? In erster Linie darauf, sich ihrer hohen Verantwortung für die Entfaltung neuer Initiativen der Werktätigen bewußt zu sein, damit im zweiten Halbjahr 1971 die Pläne Monat für Monat erfüllt und so gute Ausgangsbedingungen für den gesamten Fünfjahrplan 1971 bis 1975 geschaffen werden. Entfaltung der Masseninitiative im Wettbewerb, das heißt nicht nur für die Parteileitungen, sondern für jedes Parteimitglied, für eine lebendige, zielstrebigem Gewerkschaftsarbeit in den Betrieben zu sorgen. Die Gewerkschaftsorganisation soll sich, wie das auf unserem Parteitag zum Ausdruck kam, gerade bei der Organisation und öffentlichen Führung des Wettbewerbes als Schule der Leitung und der Wirtschaftstätigkeit, als Schule des Sozialismus und der sozialistischen Demokratie in jedem Betrieb bewähren.